

«Die Schweiz muss ihrem guten Ruf gerecht werden»



Ottmar Hitzfeld hat als Klubtrainer alles gewonnen: Meistertitel, Champions League, Weltpokal. Jetzt soll er der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft zu einer erfolgreichen WM verhelfen. Für ihn heisst das: ein respektabler Auftritt auf und neben dem Platz. Mit IN hat der 61-jährige Lörracher über sein schönstes Tor, seinen wichtigsten Trainer und seine dringendsten Aufgaben gesprochen.

IN: HERR HITZFELD, ERINNERN SIE SICH AN IHR SCHÖNSTES TOR ALS SPIELER?

Ottmar Hitzfeld: Ja, daran erinnere ich mich sehr gut. Es war im August 1971 für den FC Basel beim Spiel in Genf gegen Servette. Wir gewannen 2:0, ich schoss beide Tore, das zweite mit einem Ball ins lange Eck. Es war auch ein besonderes Spiel für mich, weil ich erstmals in der Startformation stand. Eine Woche zuvor war ich noch eingewechselt worden, danach war meine Laufbahn als Spieler lanciert.

WELCHE QUALITÄTEN DES SPIELERS HITZFELD KÖNNTE DER NATIONALTRAINER HITZFELD IN SEINEM TEAM GEBRAUCHEN?

Jeder Spieler hat eigene Qualitäten, die er in ein Team einbringen kann.

VON WELCHEM TRAINER HABEN SIE SICH AM MEISTEN ABGESCHAUT?

Von Helmut Benthaus, meinem ersten Trainer im Profifussball beim FC Basel. Er hat mir enorm imponiert und mich nachhaltig geprägt.

JETZT STEHT DIE WELTMEISTERSCHAFT IN SÜDAFRIKA AN: IST SIE DER EIGENTLICHE HÖHEPUNKT IHRER KARRIERE?

Da ich jemand bin, der in der Gegenwart lebt, ist diese WM-Endrunde einfach der nächste Höhepunkt in meinem Leben. Aber natürlich ist es eine neue Erfahrung, die sehr grosse Anforderungen an mich stellt. Umso glücklicher bin ich, dass mich sehr erfahrene Leute im Schweizerischen Fussballverband unterstützen.

WERDEN SIE DAS TURNIER AUCH GENIESSEN KÖNNEN ODER WIRD DIE ANSPANNUNG SO ETWAS NICHT ZULASSEN?

Ich glaube, dass Anspannung und Druck überwiegen werden.



WELCHES IST DIE WICHTIGSTE AUFGABE, DIE EIN TRAINER WÄHREND EINES TURNIERS ERFÜLLEN MUSS?

Es gibt keine wichtigste Aufgabe, sondern viele sehr wichtige Aufgaben: das Erarbeiten und Umsetzen eines klaren Konzepts, strategisches Denken, die Bewältigung der physischen Anforderungen mit Spielen auf Meeresniveau und auf 1800 Metern Höhe. Wichtig ist auch der Umgang mit der psychischen Belastung in langen Aufenthalten schon während der Vorbereitung in der Schweiz und dann in Form von langen, dunklen Tagesabschnitten in Südafrika.

SIE WOLLEN IMMER ERFOLGREICH SEIN: WAS MUSS IHR TEAM AN DER WM LEISTEN, DAMIT SIE DAS TURNIER ALS ERFOLG WERTEN KÖNNEN?

Das Wichtigste ist, dass die Schweiz durch ihr Auftreten auf und neben dem Platz ihrem guten Ruf gerecht wird. Dazu gehört insbesondere ein respektvoller Umgang mit der südafrikanischen Bevölkerung und Umwelt. Sportlich sehe ich verschiedene Etappenziele. Ein erstes ist das Erreichen der Achtelfinals. Aber wir müssen Schritt für Schritt machen. Darum sage ich: Das wichtigste Spiel ist das erste Spiel gegen Spanien.

KURZ UND BÜNDIG



DER BESTE SPIELER ALLER ZEITEN:

Pelé

DER BESTE SPIELER, MIT DEM SIE JE ZUSAMMENGESPIELT HABEN:

Karl Odermatt

MEIN LETZTES BUCH:

«Der Koch» von Martin Suter

MEIN LETZTER KINOFILM:

Ich bevorzuge Heimkino ab DVD

AUF DAS KANN ICH NICHT VERZICHTEN:

Süssigkeiten

GEHT GAR NICHT:

Gibt es bei mir nicht

FUSSBALL IST FÜR MICH DAS SCHÖNSTE SPIEL, WEIL ...

... er die ganz grosse Leidenschaft meines Lebens ist. Der Ball war immer mein liebstes Spielzeug und mein ständiger Begleiter.



Die Fussball-WM
im Schweizer
Fernsehen auf

www.in-online.ch

